# Weithurger



Zaachlatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg · In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Asspreis: Erscheint an jedem Werfrag und kostet abgeholt monat-g Fig. vierteljährlich Mf. 1.20, bei unseren Austrägern monatikch den Australiährlich Mf. 1.20, bei unseren Austrägern monatikch 189. vierteljährlich Mf. 1.20, bei unseren Austrugern in Mf. 1.77

Rebaftene: Sugo Bipper, Weilburg Drud und Berlag: S. Bipper, G. m. b. S., Beilburg Telephon Rr. 24

Inferate: Die einspaltige Garmondzeile 15 Big, haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich den besten Erfolg. Inseraten-Annahme: Aleinere Anzeigen bis 10 Uhr morgens, größere tagsvorher

Nr. 153.

Freitag, ben 3. Juli 1914.

53. Jahrgang.

### Deutschland.

Berlin, 2. Juli.

Der Raifer murbe burch einen foge-Biener Begenichuß zur Aufgabe feiner bie hoffreise und amtliche Kreise bedauern außer-Aballich, daß dadurch die Reise des Kaisers nach Wien aniglich gemacht wird.

Das Rieler Konsistorium geht jagars gegen.
De Gestellschen und dänenfreundlichen Bestrebungen in der Nordmark vor. Las Rieler Konsistorium geht scharf gegen bie Beiftlichen und bänenfreundugen Seitet vor. bat den Pastoren untersagt, als Redner in dänischen oen Paftoren untersagt, als Revner in Beran-dingen gehäusern bei firchlichen und religiösen Beran-dingen ausgen aufzutreten. Jest ist Berbot ergangen, das gen eine rednerische Tätigkeit nordschleswischer Breise, erfie Der Grenge richtet. Die banische Presse, erfte Nachricht über biefes neue Berbot brachte, tatiitlich sehr ungehalten.

Las Berzogpaar von Anhalt feiert heute bas Strate Chejubilaum. Aus Anlaß der filbernen Hochzeit her gestübiläum. Aus Anlaß der subetilde Landtag die me bon 10000 Mart mit bem Anheimgeben, daß bergogspaar über Zwed und Namen ber Stiftung Bestimmung trifft. Auch ber Gemeinberat ber Bestimmung trisst. Auch der Gemeinvereit der Destimmung trisst. Auch der Gemeinvereit der Destimmung beschlossen, eine "Herzog und Marie von Anhalt silberne Hochzeitssen von 30000 Mark mit der Bestimmung ins den keinen zur heilung von den treten 30 000 Mart mit der Bestimmten von Bieffinten ou laffen, daß die Zinfen dur Heilung von bie weber angeutten zu lassen, daß die Zinsen zur Dentung Ersonen verwendet werden, die weder ange-Rersonen verwendet werven, find.

Um eine bessere und schnellere übersicht bei ber attenrevision sowohl im Zuge als auch bei bem 

Die Abgeordnetenhauskommission für bas Kom-Lie Abgeordnetenhauskommission zur das der Berwahrung der beitellichen Grant heute nach einer Berwahrung der beitellichen Grant bei diese Beratung dunächst die Beit Bolkspartei, die diese Beratung zunächst ben Bolkspartei, die diese Beratung zunächst Auflichen Boltspartei, die diese Beratung zumangen ben Gerbst vertagt zu sehen wünschte, in die Einzelschaft derseinigen Bestimmungen des aufgehobenen des die Wentzuwachssteuergesetzes ein, die man nun zur der Gemeinden nehmen blage für eine Entschädigung der Gemeinden nehmen bobei jedoch verschiebene Abanderungen Diefer Beaungen angestrebt werden. So beschloß die Komste auf Antrag des Zentrums, die Erhebung einer abe dom unverdienten Wertzuwachs auch dann auf näußerung eines unbebauten Teiles eines bebauten bitücker bis Documenten, wenn bei einem Grundstücksbis 20000 Mt. der unbebaute Teil für mehr als Deräußert wirb. Gin weiterer Antrag ber

Konservativen und des Zentrums wollte die Zuwachssteuerfreiheit ausdehnen auf den Erwerb von Grundftuden von ben Rindern burch bie Eltern; ein volksparteilider Abgeordneter erflärte, nur bann guftimmen zu können, wenn Schiebungen ausgeschlossen seien. Die Regierung behielt sich eine Erklärung nach näherer Prli-fung vor. Der Antrag wurde schließlich angenommen. Ebenfalls auf Antrag des Zentrums murbe beftimmt, daß die Zuwachsfteuer bei von der Behörde veranlagten Zusammenlegungen, Umlegungen u. Forstrechtsablösungen auch bann nicht erhoben wird, wenn folche Magnahmen von der Beranlagungsbehörde angeordnet find ober als zwedwidrig erkannt wurden. Geftrichen wurde der § 10, ber den Abzug der vom Beräußerer übernommenen Laften, Maschinen und mit bem Boben zusammenhängenben Grundftudgerzeugniffe, vom Breis festfette. Bei S 14, ber die Berechnung ber Steuer bei einer Zwangs. versteigerung regelt, wurde auf Berlangen ber Regierung ein tonservativer Antrag abgelehnt, ber ben Erwerbspreis auf die jahrlich gezahlte Gemeindegrundwertsteuer in gewiffem Grade hinzurechnen wollte; gegen diesen Antrag führte die Regierung ins Feld, daß das moralische Ansehen der Gemeindegrundwertsteuer gewahrt werden müsse; die Steuer nach bem gemeinen Wert fei im Kommunalabgabengefet febr befdrantt, mahrend bie Regierung fie ben Gemeinden gern in größerem Umfange murbe gemahren wollen. Gin Bentrumsantrag, ber bie porge-ichriebenen Sage auf bie Salfte ermäßigen und ben Bemeinden einen Buschlag bis ju 15 Prozent der Wert-fteigerung geben wollte, wurde mit den Stimmen bes Bentrums, ber Konfervativen und ber Nationalliberalen angenommen. Dann wurde das Ausführungsgeset be-raten. Zu § 1 lag ein nationalliberaler Antrag vor, ber allen Gemeinden über 5000 Einwohnern das Recht laffen wollte, Steuerordnungen gu befchließen. Ein Regierungsvertreter fette fich bafür ein, gemäß bem Bunfch ber Regierungsprafibenten bie Grenge von 5 auf 10000 Ginmohner gu erhöhen.

Um 26. Juni überschritt eine französische Ravalerie-Abteilung in einer Starte von zwei Offigieren und etwa 16 Mann die deutsche Grenze siidwestlich von Neveant auf eine turze Strede. Welchem Regiment die Ravalleriften anbehörten, ist nicht bekannt. Die Mannschaften waren mit Drillichrock, roter Hose und rotem Käppi bekleidet und trugen den Karabiner umgehängt.

— Meiningen, 2. Juli. Wie verlautet, wird aus Anlaß bes Regierungswechsel in aller Kirze ben Landtag einberufen. — Herzog Bernhard wird aus Anlaß seines Regierungsantritts eine umfassende Amnestie erlaffen. Der verftorbene Bergog foll größere Summen für fünftlerifche und fulturelle Zwede feines Landes in feinem Teftament ausgefent haben.

Ausland. Defferreich-Angarn.

- Wien, 2. Juli. Rach ber Darftellung eines hohen hofbeamten fagte Ergherzog Frang Ferbinand nach bem Bombenattentat zu seiner Gemahlin: "Ich bitte bich, liebe Sophie, kehre direkt nach Ilidze zurück und erwarte mich dort." Die Herzogin von Hohenberg erwiderte mit besorgter wehmütiger Miene: "Ich bleibe bei dir, Franz, und verlasse dich nicht. Wo du dist, will ich auch bleiben." — Auch wenn das zweite Attentat mißglüdt wäre, wären der Erzherzog und die Herzogin bem Tobe boch nicht entgangen, ba fie auf bem Ruck-wege eine formliche Allee von Bombenwerfern hatten

paffieren müffen.

Bien, 2. Juni Der Attentäter Brincip, ber an Tuberfulofe leibet, hat neuerdings bem Unterfuchungsrichter folgendes Geftandnis gemacht: 3ch bin ichulbig. 3ch habe die Absicht gefaßt, bas Attentat auszuführen. Frember Ginfluß ift babei nicht gur Geltung gefommen. Durch bie Letture anarchiftischer Bucher bin ich ju ber Aberzeugung gefommen, baß es nichts Schoneres auf Welt gibt, als Attentäter ju werden. 3ch habe mir bann bie Aufgabe gestellt, irgend eines ber häupter ber öfterreichifden Monarchie zu ermorben und bas ift mir nun endlich gelungen. Den Revolver und bie Batronen schenkte mir in Belgrad ein ferbischer Romitatichi, doch habe ich biefen nichts von meiner Abficht gefagt. begann zu ichießen, als die Automobile um die Ede bogen. Im erften Augenblid wollte ich megen ber Dame von bem Attentate absehen, bann bachte ich aber, ich muß das Attentat um jeden Breis ausführen. Als ich horte, bag eine Bombe explobiert fei, bachte ich, es gibt boch noch Leute, bie ebenfo benten wie ich.

- Wien, 2. Juli. Wie in unterrichteten hoffreisen verlautet, wird ber Raiser nach ben Beisetzungsfeierlichteiten eine Proflamation an die Bolter feines Reiches erlaffen. In ber Proflamation wird ber Raifer ber großen Berbienfte und ber aufopfernben Pflichttreue bes burch Mörberhand bahingerafften Thronfolgers gebenten. In ber Broflamation wird ber Raifer in einem befonberen Abidmitt bie neue Stellung bes Ergherzogs Rarl Frang Joseph als bes nächsten Thronagnaten murbigen. Der Minifter bes Außern Graf Berchtold erschien gestern mittag in nahezu einstündiger Audienz beim Raifer in Schönbrunn. Die Andieng wird mit ben Ergebniffen ber Untersuchung in Sarajewo und ben mahrscheinlichen Schritten des Wiener Rabinetts in Belgrad fowie auch mit ber angefündigten Proflamation des Raifers in

Bufammenhang gebracht.

Bien, 2. Juli. Die Beisetzung bes Erzherzogs Franz Ferdinand und ber Herzogin von Sohenberg er-folgt in Artstetten am Samstag vormittag 10 Uhr 30

### Schaft der Sabäer.

Roman von 2. Tracy.

(29. Fortsetzung.) 20. Rapitel. Red acht Stunden tiefen, traumlofen Schlafes erwachte bem bammernden, aber überaus wohligen Beanhaltsort ist für jemanden, dem alle Glieder wie zer-Ders lodger and der an dieser und jener Stelle des pers ind, und der an dieser und jener Stene bei logar einen recht fühlbaren Schmerz empfindet. sab logar einen recht fühlbaren Schmerz empfindet, den ibren ichlanten jungen Gliedern eine möglichst bag Stellung und faltete die Hande über dem Kopfe, ben seine weichen site bollig verschwanden in den seidig werten bes vollen Haares, das aufgelöft über die Kissen floß. dere Erinnerungen manderten zu den Ereignissen des Steinnerungen wanderten zu den Ereignigen bei Eages zurück, und das erste, worauf sie sich nichtnes, namtet besann, war wiederum etwas sehr demilies, nämlich die Borftellung, daß sie in sieiner gelegen und ihren Kopf an seiner bettet hatte. Ueber diese Borftellung kam sie berhannate. Ueber diese Borftellung tam sie gebettet hatte. Ueber diese Vorstellung tam beit überhaupt nicht hinaus. Und wenn sich ihre zarten dahei dahei nach dahei diesen dahei den dahei en dabei merklich höher färbten, jo mar das gewiß delich bei mertlich höher färbten, so war das gewone den genem genem jungen Mädchen, dem nach seinen anste Situation von Schicklichkeit und guter Sitte eine stuation bei Schiebliches ge Situation bon Schidlichkeit und guter Situation bisher als etwas ganz Unmögliches anahe Undenkbares erschienen war. Großvater war ja gewiß nichts weniger als ein

en wurden so vollständig durch seine archäologische n absorbiert, daß sich beareislicherwese auch sein Um-dum großten Leit aus attitichen Gelehrten mit ahn-genereisen zus der des bas furchbare Undin deröften daß sich beareislicherweie auch iem ahnde Juteröften Leit aus attitchen Gelehrten mit ahnden Schrifsuntenganges, durch das furchbare Unden die Schrifsunterganges, durch das er zugleich den
die Schriften den der erforen, hatte viel dazu
den, ihn ein wenig weltssüchtig zu machen. Jahre
dierlichen müssen, ehe der milbernde Einsluß seinen
das dum zewuhrtein gefommen, daß das arme,
den, dem er die verlorenen Estern ersehen mußte,

ingmifden gu einer lieblichen Jungfrau berangeblüht mar. Rie tam ihm der Bedanke, daß ihr irgend etwas fehlen, daß fie irgend etwas vermiffen tonne. feiner großen Freude Berftandnis und Intereffe fur feine Studien gewonnen, und fie ichaltete mit bewunderungs-murdiger Gelbständigfeit als die herrin feines hauses. Davon, daß sie wie durch eine unübersteigliche Mauer von dem lustig flutenden gesellschaftlichen Leben der Millionenstadt getrennt blieb, mertte er überhaupt nichts, und nie ließ Erita ihn empfinden, daß fie fich nach diefem

Sie mar immer heiter und gufrieden, aber es hatte nicht ausbleiben tonnen, daß fie fich bei folder Lebensführung zu einem eigenartigen und ungewöhnlichen Befen entmidelte.

Bie andere Madden ihres Alters die Ramen ihrer Berehrer, fo mußte fie die namen aller altägnetifchen Gott. beiten aufzugählen, und ein paar feltene Starabaen inter-effierten fie in viel hoherem Mage, als die neueste Barifer Mode. Wer weiß, ob bei einer Fortdauer dieser Berhaltniffe nicht ichlieflich fo etwas wie ein richtiger Blauftrumpf aus ihr geworben mare, menn es nicht Diefer Reife porbehalten

gewesen ware, das Beib in ihr zu weden. Sie felber machte fich darüber jest allerlei wunderliche und absonderliche Gedanten, und dieselben murden fie mahricheinlich nicht jo bald aus ihrem Banntreis losgelaffen haben, wenn nicht bas fonderbare Benehmen eines feibenen Unterrodes, der an einem haten zu Fugen ihres Bettes bing, als Ablentungsmittel gedient hatte. Diefer Unterrod ichwang nämlich ohne wahrnehmbare Urfache mit ber Regelmagigfeit eines Uhrpendels hin und her; da aber am Ende boch jedes, felbft das munderbarfte Ding in der Welt irgendeine natürliche Erflärung haben muß, ftrengte Erifa ihren Scharffinn an, eine Ertfarung für die Bendelbewegung bes Unterrodes ju finden, und fie murbe in Diefem Bemühen bald auf das wirtfamfte unterftutt durch ein platiderndes Beraufd, bas fich genau fo anhörte, wie wenn leife bewegte Bellen an die Seitenplanten eines in Sahrt befindlichen Schiffes ichlagen.

Beig por Erftaunen und Spannung fprang bas junge Madden jest aus bem Bett und gog ben Borhang von einer der mingigen Buten hinmeg, die ihre Rabine erhellten. Und da fand fie wirflich bestätigt, was fie um jenes Geräusches willen vermutet hatte. Die Jacht mußte fich icon weit draugen in der offenen Gee befinden, denn wo man geftern Maffauahs gelbe Landzunge hatte in ber Sonne leuchten feben, ba tangten beute luftige, fleine Bellen.

Erita brudte auf ben Knopf ber elettrifchen Klingel, und ihre Bofe erichien.

"Jawohl, gnadiges Fraulein," erwiderte fie auf die Frage ihrer jungen Herrin. "Bir find ichon feit etlichen Stunden unterwegs. Das Schiff hat fich in Bewegung gefest, fobald Frau von Senden und der herr Baron an Bord gefommen maren.

Der Baron be Beauregard? - Er ift wieder auf

dem Schiffe ?" Seute nacht find die Serrichaften gurudgefehrt. 3ch felbit habe ja nichts bavon gefeben. Aber einer ber Matrofen bat mir ergabit, ber herr Baron habe gleich ben herrn Beheimrat weden laffen, und dann fei der Befeht erteilt morben, die Unter ju lichten. Bon dem garm, den die Leute dabei anftellten, bin ich gleich aufgewacht, und ich mundere mich, daß gnädiges Fraulein gar nichts bavon gehört haben.

"D, ich glaube, in diefer Racht murde felbft der Ranonenbonner einer Seeichlacht nicht imftande gemejen fein, mich gu meden," meinte Erifa lächelnd. "Aber wie fpat haben wir es benn jegt?"

"Es ift neun Uhr vorbei, gnadiges Fraulein!" Mifo die allerhochfte Beit, aufzufteben. Warum bin ich denn gar nicht zum Frühftud gerufen worden?"

Das ift auf Befehl des Herrn Geheimrats heute auf eine Stunde fpater angesett worden. 3hr herr Grofpapa meinte, die herrichaften wurden beute alle todmude fein und por allem das Bedürinis haben, tuchtig auszuschlafen." "Der liebe alte Großpapa! Bie fürforglich er boch ift.

Aber nun darf ich ihn auch nicht langer marten laffen. Bitte, feien Gie mir ein wenig behilflich!"

Bahrend der Beiftand der Bofe bei Eritas Toilette fonft meift auf das Frifieren beschräntt blieb, mußte fie ibrer lungen Serrin beute mancherlei Sandreichungen leiften.

Min. Außer ben Kindern bes Thronfolgerpaares sollen, wie verlautet, Erzherzog Karl Franz Joseph, die Erzherzoginnen Bita, Die Erzherzoginnen Marie Annungiata und Maria Therefia, Erzherzog Mar und die Angehörigen

ber Herzogin von Hohenberg anwesend sein.
— Wien, 2. Juli. Es ift hier sehr aufgesallen, baß Raiser Wilhelm seine Teilnahme an der Beerdigung abgesagt hat. Die Nachricht ift hier durch das offisible Korrespondenzbureau ausgegeben morben, an ben amtlichen Stellen hat man noch teine Kenntnis 'bavon, zweiselt aber nicht an ihrer Richtigkeit. Als Motiv wird Andisposition bes Raisers angegeben, möglicherweise ipielt auch die Furcht vor Attentaten eine Rolle. Endlich aber auch wird in politischen Kreisen die Möglichkeit in Betracht gezogen, bag Raifer Wilhelm nicht ben Unfchein ermeden wolle, als ob er die in einem Teil ber österreichischen Offentlichteit auftretenben friegerischen Strömungen unterfrützen möchte.

Sarajewo, 2. Juli, Die Untersuchung gegen die Mörder des Thronfolgers fommt nicht vorwärts, ba Princip und Cabrinic bisher auch nicht einen in Bosnien lebenden, alfo polizeilich faßbaren Kompligen namhaft gemacht haben, fonbern nur über Belgraber Beziehungen einige nicht allzu wichtige Mitteilungen. Aus ber mos-Iemitifchen Genoffenschaftsbruderei, mo Cabrinic 5 Tage aushilfsweise beichäftigt mar, murden 6 Seter verhaftet, boch zwei balb wieder freigelaffen. Die Freigelaffenen beflagen fich, im Militärgefängnis fchlecht behandelt und von Goldaten beschimpft morben gu fein. wollte noch am Tage por bem Attentat wegen eines Streits über Gerbien einen Arbeitsgenoffen erftechen. In Blazuj, wo die Berwandten des Princip leben, fanden hausdurchsungenstatt, beren Ergebnisse geheim gehalten

- Carajewo, 2. Juli. Der Attentäter Tichabri-nowitsch gibt an, die Bombe bei seinem Aufenthalt in Belgrad erhalten gut haben, gefteht aber auch bereits feine Begiehungen gur "Marobna Obrana", ber befannten großserbischen Agitationszentrale, und läßt burchbliden, bag biefe die Anstifterin bes Berbrechens mar. Es mirb feftgeftellt, baß icon wieberholt, namentlich mahrend ber Baltantrise Bersuche gemacht wurden, aus Gerbien Bomben nach Bosnien einzuschmuggeln. Die Bomben maren ebenfo wie jene, die an der Attentatsftelle aufgefunden murben, fie maren mit einem Geibenftiid umwidelt und für bie Bergollung als Seibenfenbungen

— Wien, 2. Juli. Im ganzen Zara-Bezirke in Dalmatien und in Metkowitsch haben Demonstrationen ber Kroaten gegen die Gerben ftattgefunden. In Fortapus wurde die griechisch-orientalische Rapelle gerftort. Die Behörben haben Borfehrungen getroffen, um neue Mus-

ichreitungen gu verhinbern.

Erieft, 2. Juli. Die fiberführung ber Leichen bes Ergherzog-Thronfolgers Frang Ferdinand und feiner Gemahlin von bem Schlachtschiffe "Biribus unitis" an Land und von ba weiter nach bem Subbahnhof gestaltete fich unter Teilnahme aller Schichten ber Bevölferung gu einer imposanten Trauerfundgebung. Schon in ben frühen Morgenftunden hatte eine zahlreiche Menschen-menge, die nach Tausenden zählte, sich am Ufer einge-

funden. Gämtliche Fahrzeuge im Safen waren ebenfalls bicht besetzt. Auf ber Riva Can Carlo mar ein großer Blat freigehalten, in beffen Mitte zwei in Gold und Schwarz brapierte Katafalfe errichtet waren. Um 8 Uhr früh murben bie in die Rriegsflagge eingehüllten Garge von bem Schlachtschiff auf einen ichward verhüllten Rahn gebracht, ber, von einem Schlepper gezogen, gegen bie Riva fich in Bewegung setzte. Unter bem Geschittsfalut ber Rriegsschiffe, bem Geläute ber Rirchengloden und tiefem Schweigen ber Trauergafte brachten Marineoffiziere bie beiben Sarge an Land, wo fie auf die Katafalle ge-hoben wurden. Dann wurde unter erneutem Geschützfalut von Bischof Ratlin unter großer Affifteng bie Ginsegnung vorgenommen. Darauf sormierte sich der lange Bug. Die Särge wurden auf zwei sechsspännige Gala-leichenwagen gehoben. Boran schritt hinter sieben ichwer belabenen Blumenmagen bie gefamte Beiftlichfeit. Es folgte der Leichenwagen ber Berzogin, bann ber Leichenwagen des Erzherzogs. Dahinter schritten die Mitglieder der Gefolge, der Stadthalter, der Marinekommandant, der Bodesta, die Admirale und Generale. Diesen schlossen sich das übrige Trauergefolge, die Korporationen und endlich zwei Kompanien Militär an. Der Bug bewegte fich burch ein bichtes Menichenspalier, bas fich hinter bem Spalier ber Infanteries und Marinemannschaften, ber Finang., Sicherheitss und Munizipalwachen und ber Feuerwehren in allen Straßen brängte und entblößten hauptes ben Zug passieren ließ. In ben Straßen brannten Die trauerumflorten gaternen und in ben geschloffenen Gefchäften Die ebenfalls umflorten Beleuchtungsforper. Um 9.30 Uhr traf ber Zug vor dem schwarz brapierten Südbahnhofe ein. Die Särge wurden von Marine-unteroffizieren nach dem Bahnsteig gebracht, mährend die Chrentompanie des bosnifch-herzegowinischen Regiments bie Ehrenbezeigungen leiftete. Darauf murben bie Garge in ben gu einer Rapelle umgewandelten Waggon gehoben und auf Katafalle geftellt, worauf Bijchof Beber-Bolli bie Leichen von neuem einsegnete. Dann murben Die Berichluftiiren bes Wagens plombiert und bas Gefolge beftieg ben Bug, ber fich um 9.45 Uhr in Bewegung feste.

— Amfterdam, 2. Juli. Königin Wilhelmine ber Rieberlande murbe anläglich ber Feier bes brei-hundertjährigen Bestehens ber Universität Groningen jum Chrendottor bet niederländischen Sprache promoviert.

Amerika. - Rem = Dort, 2 Juli. Der haitianische Rebellen= führer Daviloar Theodore und 50 Mann seiner An-hänger wurden nach einem Bericht des Kapitans des Kreuzers "Washington" in einem erbitterten Rampfe getötet.

— New = yort, 2. Juni. In Megiko foll bie Entscheidung nun endlich unmittelbar bevorstehen, jedoch ein Ende mit Schreden gu erwarten fein. Die Rebellen ftehen bicht vor ber Stadt und es befteht bie Befahr, daß die geschlagenen huertatruppen aus bem Lande in der Sauptftadt Bufammenftromen und bort Blinberungen, Raub und Mord verüben. Die Europäer merben aufs bringenbite aufgeforbert, ben gefährlichen Banden fo ichnell

wie möglich zu verlaffen. - In ber Sauptftabt b eine Militärrevolte aus, in der die Anhänger hieger blieben. 36 Offiziere, die gementert wurden füsiliert. Auch in Queretaro, wo der Marimilian 1867 auf best Maximilian 1867 erichoffen wurde, meuterten bie 26 Suertas. Angesichts aller Diefer Gefahren ift es Fremden um so mehr geboten, sich möglichst schacken intele Sicherheit zu bringen, als die Eisenbahnen merre Mangels an Brennmaterial bemnächft ihren Bettes ftellen merben.

Juarez (Chihuahua), 1. Juli. Der Brud II ben Rebellenführern ist im Bachsen. Carrangu for Obregon und Gonzales zu Divisionsgeneralen ger mährend Billa dem Rang nach noch immer ift. — Carranza hat nunmehr Monteren zu feines stadt gemacht, offenbar weil es nicht wett von bet rifanischen Genze liegt und als Knotenpunft die linie jowohl nach der Grenze wie nach Tant herricht. Er will sich zweifellos die Möglichteit de offen halten. Billa beherricht jest nur die weftlicht Sublinie, Die hier in Juareg Die Grenze erreicht. Strede ift ftart ausgewaschen, aber in Reparatut wird nächstens in Juarez erwartet. Wie man hofft er, die Bereinigten Staaten zur Aufheben Munitionssperre bewegen zu fonnen. Es fehlt Truppen bauernd an Munition. Allerdings ind trot ber Sperre vorgestern mehrere Waggons mit spet bei El Pajo über die Grenze und von hier weite Guben gegangen; fie waren offenbar geichmuggel

### Die Lage auf dem Ballan.

Mailand, 2. Juli. Balona bereitet 15 äußersten Berteidigung vor. Laufgräben werden g Bwölf Kanonen und achtzehn Maschinengenehr aufgestellt worden. Alle Männer von 15 bis 600 millen on ben Louise mille manner von 15 bis 600 müffen an den Laufgräben arbeiten. Die itel Regierung verfolgt die epirotische Bewegung aufm und ift voll Mistrauen gegen Griechenland, bas nicht in Balona feben will.

Athen, 1. Juli. Die Gesandten ber Gro brachten der griechischen Regierung heute zur ge daß die Mächte das zwischen der internal Rommifffon in Albanien und ben epirotischen Det in Korfu abgeschlossene Abkommen beziiglich ber für Gingliederung pon Griege Eingliederung von Epirus in den albanischen

Durazzo, 1. Juli. Das albanische Rabine obmobl ber Sürft das genes Flugzeuges ber

obwohl der Fürst die Bewilligung besürwortet b Duraggo, 2. Juli. Seute früh 8 ilhr mi fterblichen lleberrefte bes Oberften Thomfon, de Kämpfen vor Duragzo gefallen ift, burd Gendarmerie nach bem Safen gebracht. Die hollis Offiziere, Bertreter ber Kontrollkommiffion w. Minister gaben bem Zuge das Geseit. Haben Zhomson, der Fürst dem Zuge an. Iprad Thomson, der Bruder des Gefallenen, sprach Dank für diese Ehrenderschaften. Dant für biefe Ehrenbezeugung aus.

Duragzo, 2. Juli. Man erwartet jest bei griff der Rebellen von Norden her, nachben

## Zum Einmachen

### Dr. Detker's "Einmache Sülfe"

1 Badden 10 Pfg., 8 Stud 25 Pfg. Ginfach, billig und trogbem bewahrt!

Gebrauchsanweisung steht auf jedem Padchen Außerdem find Dr. Detfer's vollständige zepte zum Einmachen von Früchten, Frank fäften, Gelees, in den Geschäften umsonft j haben. Wenn vergriffen, schreibe man ein Boftfarte an

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik. Bielefeld.

denn erst als sie sich zu bewegen anfing, spürte Erika recht deutlich die schmerzhaften Rachwirkungen des gestrigen Abenteuers. Aber sie trug ihre kleinen Leiden mit gutem humor, ba augenicheinlich die angenehmen Erinnerungen Die unangenehmen noch immer bei weitem überwogen. Und fie beeilte ihren Morgenangug nach Rraften, benn fie brannte vor Neugier, zu ersahren, auf welche Beise sich Beauregards nächtliche Besteiung vollzogen haben mochte und was es mit der plöglichen Beiterreise der "Aphrodite" auf sich habe. Das Madchen fah ja aus, als ob es ihr noch bas eine ober bas andere hatte ergahlen fonnen; aber Erita besaß die instinttive Abneigung einer vornehmen Ratur gegen das Ausstragen von Dienstboten, und bas Madden tannte seine junge Herrin zur Genüge, um aus eigenem Antrieb nicht mehr zu fagen, als es gefragt murde. Der Zufall wollte, daß bas erfte menichliche Wefen, dem

Fraulein von Sylvander oben auf Ded begegnete, Seing pon Solmstetten mar, und bas Mertmal bes erften Biedersehens zwischen dem Retter und der Geretteten war eine beiderseitige, sehr augenfällige Berlegenheit. Sie murden gleichzeitig sehr rot, und während der ersten Minuten bemühten sie sich, troß der Freundlichfeit ihrer Unterhaltung

gefliffentlich aneinander vorbeigufeben.

"Guten Morgen, herr von Solmstetten! Sagen Sie mir boch um des himmels willen, was diefer nachtliche

Aufbruch von Maffauah bedeutet!

"Ja, wenn ich's mußte, Fraulein von Sylvander! -Meine Borgesetten haben mich auf eine ganz unverant-wortliche Weise bis in den hellen Lag hinein schlasen lassen, und ich bin vor taum fünf Minuten an Deck gefommen."

"Und in diefen fünf Minuten haben Sie fich noch nicht informiert? Mein Gott, wie gludlich find doch die Manner, bag die Ratur ihnen die Schwäche ber Reugier gnädig er-

spart hat! Wer ist auf der Brüde?"
"Der erste Steuermann. Und bei ihm habe ich mich selbstverständlich erkundigt. Aber Herr Tack scheint diesmal auch nicht sehr tief ins Bertrauen gezogen worden zu sein. Denn er fonnte mir nichts weiter mitteilen, als bag wir feit vier Uhr auf offener Gee find und einen fub-fuböftlichen Rurs halten."

Biffen Sie auch, daß der Baron de Beauregard

mieber an Borb ift ?"

"Jawohl, gnädiges Fraulein! Darüber tonnte ich mich icon mahrend der Racht durch ben Augenichein unterrichten. 3ch lag noch wach, als fein Boot an der "Aphrodite" anlegte, und ich ertannte fogleich feine Stimme, als er bie Bache anrief."

"Frau von Senden icheint alfo doch mehr zuftande gu bringen, als andere Sterbliche. Denn es ist wohl fein Zweisel, daß er ihr seine Freilassung zu danten hat. Glauben Sie, daß jonst noch jemand mit ihnen gekommen El Jaridiah meine id)."

"Das festzuftellen, war auch ich in ber Racht fo begierig, bag ich trog meiner Müdigfeit aufstand und bie Bule meiner Rabine öffnete. Ich fonnte bie Infassen bes Bootes deutlich erfennen, aber unfer Freund El Jaridiah oder Abdullah, wie er nun heißen mag, mar jedenfalls

Bie merkwürdig und wie schredlich geheimnisvoll bas alles ift," meinte Erita, indem fie gu ben bläulichen Bergen hinüberschaute, die in weiter, weiter Ferne den südwest-lichen Horizont begrenzten. "Es würde mir surchtbar leid tun, wenn wir wirklich keine Gelegenheit mehr sinden sollten, uns dem Manne dankbar zu erzeigen. Er hat so viel für mich getan. Und dann hatte ich auch mein Herz baran gehängt, Woti zu kaufen. War es nicht ein herr-liches Tier? So zierlich und gebrechlich es aussah, mit welcher Leichtigkeit und Ausdauer hat es nicht uns beibe getragen!"

Die vielleicht etwas unbedachte Erinnerung an ben gemeinsamen Ritt durch die Bufte hatte die taum gewichene Berlegenheit auf beiben Seiten erfichtlich von neuem heraufbeidmoren. Und nachdem Solmftetten etwas beflommen bestätigt hatte, daß in der Tat alles, was fich mahrend der legten vierundzwanzig Stunden zugetragen, hochft mertwurdig und munderbar zu fein icheine, gab es ein langeres Schweigen, bas Erita endlich mit der Frage unterbrach, ob holmstetten noch gar nichts von ihrem Grofivater mahr-

genommen habe. "Rein? - Er ift alfo auch noch in feiner Rabine?

er ift der einzige Menich, Biffensdurft gu befriedigen vermochte. bald zum Borschein tommt, hammere ich manifelie seine Tür, so wenig er auch liebt, beim Antiele du werden. Aber der Menich hat doch auch gemife der Gelbiterhaltung der Selbsterhaltung, und ich bin in Befahr, and bis fachen Todes zu sterben: einmal vor Reugier und bis vor Hunger."

Heise Belann sich erst jetzt, daß es ponter feine Pslicht gewesen wäre, sich nach ihrem such erfundigen, und in etwas ungeschicker Weise such das Bersaumte nachzuhaler

"O, es geht mir im allgemeinen ganz gut," das Berfäumte nachzuholen.

Erika lachend. "Nur die Handgemeinen gang gine missein wenig. Aber sie sind auch tüchtig maitrater Sehen Sie nur, wie geschwollen sie noch immerlieb Sie streckte ihre von dem leichten Morgentund die mißhandelten Gelenke zu zeigen. Aber sein dem die mißhandelten Gelenke zu zeigen. Aber sein den den die nicht auf diesen, sondern auf einem kleinen den den er an Erikas Hand zum erstenmal werden glaubte. Es war ein sehr kunstvoll gearbeit in breiter Goldreif, den sie am Ringsinger der stadt der den kingsinger der stadt den kingsinger der stadt der den kingsinger der stadt der kingsinger kingsinger kingsinger breiter Goldreif, den sie am Ringfinger der trug, und der medar mit am Ringfinger, no trug, und der weder mit einem Brillanten, einge anderen Ebelstein, wohl aber mit einer ja nut Inscren Edelstein, wohl aber mit einer einer Spassen ich der mit einer einer Buschen Spassen ich der mit einer ander Hesen fonnte, sie Bie Borte "den Eigen bei die Borte "den Eigen bei die Burch sein eisfalter Strom rieselte es bei folgen durch seine Adern. Denn es gast ihm sogsetze

Bie ein eiskalter Strom riesette es bei die die durch seine Abern. Denn es gat ihm soeis tie gemacht, daß dieser einsache Reis nichts andennt als ein Berlobungsring. Und er sah eine gestellt west uneigenstandener, seliger Hoffnung eines sich zusammenstürzen wie ein vom Hauch eines sich geworsenes Kartenhaus. Eine Frage wollte barkt und ungestüm auf die Lippen drängen, eine halb nach der Bedeutung des Ringes. Aber er bestellt und der Bedeutung des Ringes. Aber er der gelen millionenreichen Geheimrats eine solche Frage millionenreichen Geheimrats eine solche Frage müsse, und wußte sie zu unterdrücken.

und stent Bibbobas Abzug ben Milden frei bekommen om, und vor allem weil die Kriegsschiffe dort über vergrücken hinweg weber leuchten noch schießer: Die Maliforen broben nun ebenfalls mit the Maliforen ordigen framiligen kommen. anzug, falls die Wiener Freiwungen tonten n Vitteidigung ernsthaft gesährdet. — Die Beschaffung siluzeuges für militärische Zwecke ist nun boch perlieute Perfonliches Eingreifen bes Fürften gefichert. ichmählicher Müczug wurde nur durch den inich berderufen, die gemachte reiche Beute an und anderen Gegenständen in Sicherheit zu bringen. Bente haben sich zerstreut. — Der Bestand eines danbigen Albaniens beruht nach den gemachten beisolgen mit dem albanischen Patriotismus und denalbewußtsein einzig jeht auf ber Schaffung utr, auf Disensive einzeübter, fremder Truppenkörper, nicht die Mächte sich zu internationaler Besehung ganzen Landes entschließen. — Turkan Pascha ite nicht mehr zurücklehren. Der durch die holländische armiffion herbeigeführte Sturg bes einzigen Ditdes Rabinetts, das von im Lande und braußen ntennter Bedeutung war, fügt einen neuen Fehler ben vielen ichon begangenen. — Die jetzt vorges gene Lösung der Krisis durch Auflösung der selbgen Regierung und ihre Ersetzung burch die anationale Kontrollkommission ist eine Berlegenheits-diese, die das letzte Anschen der Mächte begraben der Nie bas letzte Ansehen ber Maare begreifels eift burch Bibbobas Berrat die Stellung des Fürsten oller Augen geschädigt und die Lage ter Hauptstadt tentein gesährbeter benn je.

#### Lotales.

Weilburg, 3. Rult.

Das von der Rapelle der Unteroffiziervorschule Borb" beranftaltete Konzert zu Gunften des "Roten ber Deranstaltete Konzert zu Gunnen des hierfür war nur schwach besucht. Der Grund hierfür unin der für den größeren Teil der Einwohner un-kan Eine Ben des Konzertes um 6½ Uhr zu suchen Gine Wiederholung etwa an einem Sonntag nachdirfte Bieberholung erwa an einem Sonntag dirfte sich daher empsehlen, zumal man neben blirfte sich daher empsehlen, zumar ihner-Birten Zwed auch wirkliche Freude an dem über-Ausgelle nach so kurzer Lernzeit sind erstaunlich und en ihrem Lehrmeifter alle Ehre.

Die Rote Kreuz-Sammlung in Weilburg hat nicht, weben, ber wurde, 586 Mark, sondern über 700 Mark ben, da bas von der Kgl. Unteroffiziervorschule verschete Konzert einen erfreulichen Ertrag gebracht hat dan gebracht bat bon einem hiesigen herrn in bankenswertester Weise in worden ift. Vivant sequentes!

Bestern abend fand bei R. Moser die Generalamlung des Armenvereins ftatt. Der Borfitzende ing des Armenvereins statt. Der Dottelle ben witsberie. Uhr die Berfammlung und erstattete ben disbericht. Nach demselben hat sich die Mitglieder-des Mach. Nach demselben hat sich die Mitgliederbes Bereins von 91 auf 102 erhöht. Bebauert baß eine Anzahl hiesiger Einwohner aus dem Daß eine Anzahl hiesiger Einwohner und wirkenben Berein ausgetreten sind. Es soll weitenben Berein ausgetreten find. Es soll der wirkenden Berein ausgetrefen sind. Es seine Berein, sie wieder zum Eintritt zu bewegen. der Bossensteit trug W. Mosen sen. vor. Die Einstein betrieben 2000 700 wer die Ausgaben 775.70 Mt., betrugen 805.78 Mt., die Ausgaben 775.70 Mt., bleibt ein Kassenbestand von 30.08 Mf. Die tung wurde von Rechtsanwalt Daun und Redakteur tamer geprüft und für richtig befunden, worauf Roffierer unter Worten des Dantes für seine umge Geichäftsführung Entlassung erteilt murbe. 2B. dans bas Amt eines Kassierers leiber nicht weiterder der Bersammlung erklärte sich damit batten nach ich lie Bersammlung erklärte sich damit nach ich lie Bersammlung erklärte sich damit nach ich lie Bersammlung erklärte sich damit der Mach ich das weitere mindlung mit herzlichen Wünschen für das weitere en bes segensreich wirkenden Bereins.

den daß Sie so leiden muffen." es tut mir außerordentlich leid, gnädiges

den, daß Sie so leiden müssen."

den, Sie haben meine Arme ja gar nicht angesehen,"

den, rief sie haben meine Arme ja gar nicht angesehen,"

den, rief sie fröhlich:

den, da ist gestellt ber Langichläfer von Groß-

topele, ba ift er ja endlich, ber Langichlafer von Großbet fie bie auch nur von Holmstetten zu verabschieden, bie ein Wirbelwind auf den alten Herrn gu-

de die die ein Wirbelwind auf den alten Herrn zugen, um schon in der nächsten Sekunde mit ihm in Berfam Decksalten zu verschwinden.

dan glam, mit der Miene eines Menschen, der jählings schop, ienen Simmer eines Menschen ist, näherte sich dan Dedialon zu verschienen, der janungs au gerichten, der janungs au gerichten, mit der Miene eines Menschen, der janungs klimsteinen Himmeln gestürzt worden ist, näherte sich in keundlichen Jennmandobrücke, von der herab Tack ihn nächtig

kennblichen der Kommandobrücke, von der gerne kennblichen der Kommandobrücke, von der gerne kennblichem Juruf begrüßte.

der Juruf begrüßte.

der es ist mir schon recht, daß ich endlich abgelöst der es ist mir schon recht, daß ich endlich abgelöst der es ist mir schon recht, daß ich endlich abgelöst der Michtag, bis berauftommt Menn der Wind abslauen sollte, Menn der Wind abslauen sollte, Salten Sie bas Schiff in derselben Richtung, die berauftommt. Wenn der Wind abstauen sollte, beinz erinnerte sich erst jetzt, daß er auf dem Wege beinzelben Raum, den man auf der "Aphrodite" beinzeles nannte, gewesen war, als Erita ihm bespen, hatte beute nach nichts zu sich genommen, aber

the hatte heute noch nichts zu sich genommen, aber Er hatte beute noch nichts zu sich genommen, user beige bergangen, daß er es für überstüffig hielt, Tact big bergangen, daß er es für überflüssig hien, wie binen Irtium aufzuklären, und daß er ohne weiteres

blag auf der Brücke einnahm.

bestand der Svölf Uhr fam Kapitän Stumpf herauf, um bestand der Sonne zu beobachten und die nötigen Einstelle in das Localung zu machen. Rachdem er dieser Umstelle und der Sonne zu machen. angen in das Loggbuch zu machen. Rachdem er diefer eigentümlichen Umakisteit nachaefommen war, biß er behaglich die Spize ant digarre ab und machte sich zu einer fleinen Unterstein wie einem dweiten Eteuermann bereit.

Int sie werben dweiten Steuermann bereit.

Int ja wahrhaftig das reine Affennest."

#### Brovinzielles.

):( Merenberg, 2. Juli. Unser langjähriger Bürgermeister Molitor hat sein Amt aus Gesundheits-

rüdfichten niedergelegt. § Aumenau, 2. Juli. Infolge einer befferen Einteilung ber Genbarmeriebezirte Runtel und Billmar ift bie Station Billmar mit bem geftrigen Tage hierher verlegt und Bachtmeifter Sochter von bort nach Aumenau

\* Bom Taunus, 1. Juli. Die eingetretene feuchtwarme Witterung wirft febr günftig auf die reichen Fruchtanfage unferer Obftbaume. Befonders Apfel und Birnen haben ichon eine ansehnliche Größe angenommen und bie Obftguditer beginnen bereits bie fdmerbehangenen Afte au ffüten. Treten feine ftorenben elementaren Ereigniffe ein, fo tann man mit einer reichen Obsternte rechnen. Die Gemeinde Neuenhain vereinnahmte für etwa 50 Rirfchbaume ben Betrag von 500 M. - Die Beibelund Simbeeren in ben Taunusmalbungen geben jett ihrer Reife entgegen und burften nach bem Behange ber Stauden und Sträucher ju urteilen, eine gute Ernte er geben. Die Balberdbeeren, Die einen fo reichen Blütenftand entwidelten, festen infolge ber naftalten Bitterung verhältnismäßig wenige Früchte an. Die beliebten aromatischen Walderbbeeren erzielten Durchschnittspreise von 35 Bfg. pro Bfund.

\* Riebericheld, 2. Juli. Mis gestern abend gegen 7 Uhr ber Raufmann Ernft Buhr von bier auf bem Feld mit feinem Fuhrwert mit Kartoffelnhäufeln beschäftigt war, wurde derfelbe von einem Unwohlsein befallen und furg barauf trat ber Tob in Folge eines Bergichlages bei bem im beften Alter

ftehenben Manne ein. Bab Somburg, 2. Juli. Wie bie "Fr. 3." pon zuftändiger Stelle erfahrt, wird ber Raifer, wie alljährlich, in ber ameiten Augustwoche fich porübergebend in Bab Somburg aufhalten. Rad ben bis jest ge-troffenen Beftimmungen wird er mahrend feines späteren Aufenthalis über Die Beit ber Raifer-Manover fich gur Truppenichan nach Daing begeben und an ber Gin-

weihung der Waldeder Talsperre teilnehmen.
Diesbaden, 1. Juli. Um letten Karfreitag, abends 8 Uhr, ftatteten, wie wir seinerzeit mitteilten, periciebene junge Leute pon Retternschmalbach ber Suhnerfirche einen Befuch ab. Unter ihnen befand fich ber Sattlergehilse Emil Weiß, ein Bursche, dem bezüglich seiner Führung feineswegs ein schechtes Zeugnis gegeben wird. Man fehrte in einer Wirtschaft ein, in ber fich u. a. ein Fahrer bes Telegraphenbataillons Dr. 4 Bermann aus Freiburg, befand. Zunächft schloß man Brüderschaft mit dem Goldaten. Weiß zahlte sogar ein Blas Bier für ihn. Draugen tam es jeboch, als gegen Mitternacht Weiß ben Beimmeg antrat, zu einem Bufammenftoß zwifchen bem Goldaten und ber Gefellichaft von Weiß. hermann zog vom Leder, die Gegner suchten ihm die Waffe zu entreißen, und während man um diefelbe rang, verjette Beiß ihm einen Mefferftich in ben Ricen. Der Geftochene ftarb noch am felben Abend. Bor bem Schwurgerichte mar Weiß wegen Körperverletzung mit Tobeserfolg jur Rechenschaft gezogen, nachbem er gleich am Morgen nach ber Tat in Untersuchungshaft genommen worden war. Er schitte Rotwehr vor und

es erging bemgemäß auch ein Freispruch.

Soffen heim, 1. Juli. In bem hiefigen Lotal-blatt weist "Ein Bürger" barauf hin, bag nicht nur Söchft, fonbern auch Unterliederbach - letteres wenigftens teilweise - seine Toten in Soffenheim beerdige, benn Die Berftorbenen aus bem Arbeiterheim, welches in Unterliederbacher Gemarkung liegt, famen auf bem Ummege über Sochft zu uns heraus. Der Ginfender fordert feine Mitburger auf, energisch bagegen gu protestieren, baß die Soffenheimer Gemartung als Beerdigungsftätte für die Umgegend bienen muß.

Frantfurt, 1. Juli. Gine 80jahrige Frau, bie babei betroffen murbe, als fie por frember Tilr um eine Gabe ansprach, murbe megen Bettelns zu einem Tag

Benn ich überhaupt ichon barüber nachgebacht batte, so mare ich wahrscheinlich geneigt gewesen anzunehmen, baß wir jest unserem ursprünglichen Biele zusteuerten."
"Unserem ursprünglichen Biele? Wo sollte benn bas

"In der Rabe von Berim - wie Gie fich doch mohl erinnern merben, Rauttan!"

Johannes Stumpf rudte ihm ein Stud naber.

"Haben Sie was Reues gehört, Holmstetten?"
"Kein Wort!" — Aber wenn wir jest nach Aben sahren, so tann das doch wohl nichts anderes heißen, als daß die Erpedition aufgegeben morben ift."

"Das wird, wenn ich die aufgeschnappten Broden recht verstanden habe, gerade jest im Salon durchgefaut. -Aber, pot Kringel und Zwiebad, was ift denn das ?"

Gein ablericharfes Seemannsauge hatte eine mingige Rauchfäule erfpaht, die fich nach ber Landfeite bin in weiter Entfernung zeigte, und die fein Interesse offenbar in sehr hohem Mage erregte, benn er brach iosort jede weitere Unterhaltung ab, um sich raschen Schrittes in die Rapitans-Rajute zu begeben, aus ber er zwei Minuten fpater mit einem Teleftop auf bie Brude zurudtehrte.

Dies von der Rufte bertommende Schiff mußte für den Rapitan der "Aphrodite" alfo eine gang besondere Bedeutung haben. (Fortfetung folgt.)

#### Onentlimer Wetterdienit.

Wetterausficten für Camstag, ben 4 Juli

Beitweise heiter boch weitverbreitete Gewitter mit nur geringer Abflihlung.

Montabane, 30. Juni. (Per 100 Age.) Weigen Mt. 21,25, Korn Mt. 17,73, Gerfte Mt. 00,00, hafer Mt. 19,60, hen Mt. 5,00, Kornftrof Mt. 3.—, Karioffeln je nach Sorte, per Jir. Mt. 4,50—0,00, Butter per Pfb. 1,10 Mt. Eiet 2 Stud 15 Pfg.

Der heutigen Rummer liegt ein Profpett bes Barenhaufes Gefchwifter Mayer-Limburg bei.

Gefängnis verurteilt. Die Greifin war bis bahin noch unbestraft.

#### Bermifchtes.

\* Da in 3, 2. Juli. Das biefige Gouvernements teilt über bas Explosionsunglud in ber Wasserstoffgas-Anftalt des Forts Marienborn folgendes mit: Am Dienstag, ben 30. Juni um 7 Uhr vormittags wurde die beim Exergierplat Marienborn befindliche Wasserstoffgasanstalt in Betrieb gesetzt, um eine Ballonfüllung herzustellen. Am Nachmittage um 5½ Uhr war bas Gas für die Füllung fertiggestellt und komprimiert. Es wurde hierauf der Entwicker und Gasometer entleert und die Liiftungsanlage noch eine Stunde in Betrieb gehalten. Alle Fenfter maren mahrend bes Betriebes und der darauffolgenden Racht geöffnet. Am Mittwoch, 1. Juli, begann um 71 uhr vormittags die Reinigung der Apparate und Maschinen der Gasanstalt. Rach menigen Minuten erfolgte eine Explosion im Entwidlungsraum, wobei bie hierin befindlichen Mannschaften gegen die Wand geschleubert wurden und starke Brandwunden erlitten. Der Musketier Wagner, 3. Kompagnie Inf. Regt. Nr. 88, war sosort tot. Der Musketier Häufer, 8. Komp. Inf.-Leibregts. Nr. 117, verstarb kurz nach der Einlieferung ins Garnisonslazarett. Die Mustetiere Sod, 6. Komp. Inf. Regt. Nr. 87 und Fan, 4. Komp. Inf. Leibregt. Nr. 117, wurden leicht verlett. Die Untersuchung über bie Entstehungsurfache ift im Gange.

\* Ho och he im bei Worms, 1. Juli. In der Unter-suchung gegen ben Hofheimer Raubmörder, den Bädergesellen Philipp Florich aus Monzernheim wurde vor bem Umtsgericht Dürtheim ber Badermeifter Reibold aus Freinsheim vernommen. Flörsch war von 1904 bis 1907 bei biesem in Stellung. Damals ichon, als faum 17 jähriger Bursche, soll Flörsch stets Revolver ober Dolch bei sich getragen haben. Sehr bezeichnend ist ein Borfall aus der damaligen Zeit: Flörsch hatte mit einem anderen Burschen Streit. Eines Abends paßte er diesem auf, wobei er sich mit einem Dolch versehen hatte, beffen Spitze er mit Bitriol vergiftete. Sein Meifter, ber ihm ben Dolch abnahm, ritte sich bei dieser Gelegenheit. Jest gestand Flörsch, daß er benselben vergistet hatte. Mit einem Mädchen von Freinsheim namens Illig versuchte er ein Berhältnis anzuknüpsen; die Illig, die nichts von ihm wissen wollte, ging schließlich. um seinen Berfolgungen aus bem Wege zu gehen, nach Rrefeld. Aber auch borthin verfolgte fie Florich, mo er fie erichof.

Raiferslautern, 2. Juli. Das Automobil bes Prinzen Meganber von Olbenburg, ber feinen Wohnfit in St. Betersburg hat, ift heute gegen 3 Uhr bei Winnweiler bie Böschung hinabgefahren und total zertrimmert worben. Der Pring erlitt mehrere Rippenbriide, ber Chauffeuer eine Berletjung am Unterschenkel und eine Pflegerin mehrere Kontufionen. Die Berletjungen find bei allen nicht ichlimmer Ratur. Die Berungliichten

famen in das hiesige Krankenhaus.

\* Kaiserst antern, 2. Juli. Das Besinden des verunglidten Herzogs von Oldenburg ist den Umständen nach gut. Er besindet sich außer Gesahr. Auch die übrigen Berletzen sind auf dem Wege der Besserung. Ihre die Ursahe des Unglicks ist nichts Genaues sessenten geftellt worden. Entgegen ber Ausfage bes Chauffers, baß die Steuerung verjagt habe, ift feftgeftellt worben, daß diese vollkommen intakt mar.

Dannheim, 2. Juli. In ber Großmühle von D. Hilbebrand u. Göhne am Industriehafen brach heute früh 6 Uhr ein Schadenfeuer aus, bas die maschinelle Einrichtung ber Abteilung Fruchtpuherei völlig zerftörte, sodaß nur noch bie Umfassungsmauern fteben. Die Abteilung war erst mit neuen Maschinen ausgestattet worben. Der Schaden geht in die hunderttaufende.

Duisburg, 2. Juli. Beim Baben find im Bebiet des Niederrheins gestern und heute eine ganze Reihe pon Berfonen ertrunten. Bei Arbingen ertrant im Rhein ber Arbeiter Weller par ben Augen feiner Freunde, bei Sobenbudberg 2 Arbeiter, Die vom Strudel in Die Tiefe geriffen murben und nicht mehr auftauchten. In ber Rahe von Duffeldorf ertrant ber 16jahrige Bildhauer= lehrling Paul Arnolds aus Sachfen, ferner ein 20jahriges Madden. Bei Witten ertrant in ber Ruhr ein 13jahriges Mädchen.

\* Dortmund, 1. Juli. Mit bem heutigen Tage tritt die Eingemeindung von acht Dörfern des Landfreises Dortmund nach ber Stadt Dortmund in Wirtsamkeit. Die Flache bes Stabtgebietes machft um 2500 Gettar, Die Bevolkerung um 35 000 Seelen. Der Rumadis an Grund und Boden ift besonders erfreulich, da er Gelegenheit zur Erweiterung der Bautätigkeit und Berbesserung des Wohnungswesens gibt. Eingemeinbungsverhandlungen haben schon seit Beginn biefes Jahrhunderts geschwebt, fie führten aber gunachst gu feinem Biele, nur bas 2500 Seelen gablenbe Ortchen Körne tam zu Dortmund. Im Januar 1911 wurden unter bem Regiment bes jetigen Oberbürgermeifters bie Eingemeindungsverhandlungen wieder aufgenommen. Die Gingemeindung war in größerem Rahmen gedacht, als fie in Birklichkeit zuftande gekommen ift, aber bie Stadt Borde und bie in Frage fommenden Gemeinden bes Landfrerfes Sorbe verhielten fich ablehnenb; am 12. Januar 1913 tonnten bie Stadtverordneten bie Berträge mit ben acht Landgemeinden des Landfreises Dorimund ichließen. Die Stadt hat große Berpflichtungen namentlich inbezug auf Wegebau eingehen

muffen. Machen, 2. Juli. Wegen ber Ermorbung feiner Schwurgericht ben Bergmann Abam Bfaff aus ber Rolonie Streiffeld bei Machen gum Tobe und gu gehnjährigem Buchthaus.

Dresben, 2. Juli. Der Ratsregistrator Engelmann aus Wilsbruff bei Dresben hat 25 000 Mart ftäbtische Gelder unterschlagen, die er mit Antomobilfahrten und Rennwetten burchbrachte. Er wurde vom

hiesigen Landgericht zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Chrverlust verurteilt.

• Mag de burg, 2. Juli. Wegen Familienzwistig-teiten versuchte sich die Chefrau Louise Winter mit ihrem 14jährigen Cohne und der 18jährigen Tochter burch Leuchtgas zu vergiften. Mutter und Cohn murben burch Wieber-

belebungsversuche gerettet, die Tochter ift tot. London, 2. Juli. Gestern mar einer ber beifiesten Julitage seit langen Jahren. Die Temperatur, betrug 38 Grad Celsius im Schatten. Auch aus anderen Teilen Englands wird große Hitze gemeldet. In London erlitten viele Versonen einen Sitzschlag und mußten bem Sofpital zugeführt werben. Drei von

ihnen sind bereits gestorben. London, 2. Juli. Gestern brach in den Millwalls Dooks ein großes Schadenseuer aus. Eine große Anzahl im Bau oder in Reparatur besindlicher Schisse wurden faft ganglich gerftort. Der Schaben ift enorm.

Gemeinnugiges.

Beidelbeeren ju trochnen. Gut ausgesucht, werden fie auf Papier bunn auseinanbergelegt und an ber Sonne getrodnet. Ebenfo merben Rirfden getrodnet.

Aurdis zu trocknen. Man mache aus einem reisen abgeschälten Kürbis das Kerngehäuse heraus, schneide ihn in längliche Stück, trockne diese an der Sonne oder in einem mäßig geheizten Osen und koche einen Teil mit getrocknetem Obst.

Lette Rachrichten.

Berlin, 3. Juli. Die preußische Heeresverwaltung beabsichtigt für die gesamte Armee einen neuen einheitlichen Grundstoff für die Hosen der Offiziere und Mannsschaften einzusischen. Der sowohl für die Kriegss wie für bie Friedensbefleidung bestimmte Stoff wird einen grauen Farbton haben, der von dem der disherigen Kriegsbekleidung abweicht. Das feldgraue Rocktuch ershält einen etwas anderen Ton. Das Kriegsministerium erstrebt dei dieser Gelegenheit die Beseitigung der den bisherigen Stossen anhastenden Mängel. Die Farbenproben der neuen Tuche sind in etwa vier Wochen bei dem Bekleidungsamt des Gardekorps zu haben.

Berlin, 3. Juli. Bring Beinrich von Breugen hat seine Reise nach Wien zwecks Teilnahme an den Trauer-seierlichkeiten aufgegeben und kehrt von Berlin direkt nach Kiel zurück. Der deutsche Botschafter wurde heute nachmittag von Raifer Frang Joseph in längerer Aubieng

empfangen.

Wien, 3. Juli. Wie hier bekannt wird, hat Kaiser Wilhelm an Kaiser Franz Joseph die Anfrage gerichtet, ob sein Besuch in Jichl genehm wäre. Nachdem eine

ob sein Besuch in Jschl genehm wäre. Nachdem eine zustimmende Antwort nach Berlin abgegangen ist, wird Kaiser Wilhelm im Lause der nächsten Woche in Jschl dem greisen Monarchen persönlich kondolieren.

Wie n, 3. Juli. Biele Tausende hatten sich gestern abend in den Straßen aufgestellt, die der Leichenzug des ermordeten Thronfolgers und seiner Gemahlin vom Dom nach der Hosburg Pfarrtirche passieren mußte. Auf dem Süddahnhof hatten sich sämtliche dienststreien Offiziere, an ihrer Spize der nunmehrige Erzherzog Franz Joseph, eingesunden Bunkt 10 Uhr rollte der Zug in die Bahnhofshalle. Die Leichen wurden aus den Wagen gehoben und von neuem eingesegnet. Der Einsegnung wohnte der junge Thronfolger mit tränenden Augen bei. Dann wurden die Särge auf die Trauerwagen gehoben und der Zug ging unter lautslosem Schweigen der Menge über den weißen Platz vordene im Spezial: Geschen W. Weber, den Suddangsof an Schlog Belbedere, der Kestdenistes verstorbenen Erzherzogs, vorbei durch die Prinz Eugenstraße über den Ring zur Hosburg, wo das Trauergesolge im Burghof zurücklieb. Nach der nochmaligen Einsegnung in der Halle der Botschafterstiege wurden die Särge in die ganz schwarz ausgeschlagene Hosburgtapelle getragen und auf die Schaubetten gehoben. Während die Sänger der Hospalle das Miserere sonen übergah Baron Rumerstirch dem Kormisster die fangen, übergab Baron Rumersfirch bem hofmeifter bie beiben Sargichliffel, worauf die Kirche geschloffen wurde. Morgen fruh 8 tihr beginnt die Butallung des Budittums jur Besichtigung und bauert bis jum Mittag. — Un der Wohnung des ferbischen Gesandten, ber in ber Nähe ber Gesandtschaft wohnt, war eine serbische Trikolore mit einem kleinen Trauerflor ausgesteckt. Unter ben Be-wohnern ber Umgebung herrschte barüber große Auf-regung und auf Intervention wurde ein längerer Trauerflor an der Trikolore besessische Begen abend wiederholten sich die Kundgebungen vor dem Gebäude der serbischen Gesandischaft und der Wohnung des Gesandten. Die Straßen wurden durch Polizei abgesperrt, doch gelang es einigen Leuten, den Polizeikordon zu durchbrechen. Der kommandierende Polizeikordon zu durchbrechen. ben zur Spalierbildung ausgerüfteten Bolizeimannschaften etwa 50 Mann herbeiholen und bie Ruheftörer murben gerftreut. Nachdem ber Leichengug bie Ringftrage paffiert hatte, vermehrten fich bie Larmigenen. Aus ber Menge wurden gegen die Wachen Steine geworfen, und die Polizei mußte blant ziehen, um die Radaumacher zu

Evangelische Rirche. Sonntag, ben 5. Juli, predigt vormittags 10 Uhr: Hofprediger Scheerer. Lieber: Nr. 24 u. 260. — Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Di ö h n. Chriftenlehre mit ber weiblichen Jugend. Lieb:

Mr. 209. — Die Amtswoche hat Hofper. Scheerer.

Ratholische Kirche. Sonntag vorm. 7½ Uhr: Frühmesse; 9½ Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 Uhr Andacht. Während der Woche 6 Uhr hl. Wesse; Włontags und Donnerstag noch eine zweite hl. Wesse um 7 Uhr; Samstag nachmittag 5 Uhr Beichtgelegenheit; 8 Uhr Salve; während derselben und unmittelbar nachs her wieder Beichtgelegenheit.

Synagoge. Freitag abend 8.—, Samstag morgens 8.—, nachm. 4.—, abends 9.40 Uhr.

### Kür Sport und lieise

Macco-Strümpfe, " Soden Sportstugen, poroje Semden mit Ginjag, Santjaden weiche Kragen, " Borhemden Shillerfragen,

Gürtel

Anzüge und Kappen, Sandtücher u. Laten

Turner-Trifot,

16. 16.

alles in größter Auswahl zu billigften Preisen.

Gebrüder 3. Dienstbach Limburgerftr. 6.

#### Damen-Ropfwalchen 1 Drt., Rinder 75 Pfg.

Befte Ausführung mit neuesten Basch- und elektrischen Trodenapparaten im Spezial : Geschäft von W. Weber, Friseur, Obere Langgasse.

Mr. 125

bes "Weilburger Tagblatt" Die Erpedition.



Altere alleinftehende Berfon

Haushälterin gesucht Großes Lager in Bit

Bürgergarde-Mufik. Morgen Camstag Probe

Nene Kartoffeln Matieshermae Müller, Martiftr.

Steckenpferd-

leerschwefel-Seife

Meratl. Conntags-Rachmitt. Dienft Sonntag den 5. Juli

2-3 Zimmerwohnung auf ben 1. Auguft zu verm.

2 Kallenialunel

gefunden. Abzuholen Bolizetverwaltung

kunderwagen

### Das Einrahmen von Wildern

in Bilberleiften.

Die nenen Knverts für Boftschedfontoinhaber find in vorgeschriebener Weise Bu amtlichem Preis von uns zu beziehen. Wir bitten um

S. Zipper's Buchdruderei G. m. b. S., Weilburg

### Kür Juli und August

biete zur geneigten Abnahme an :

1.20 gi 1.85 gi per 3tr. Mt. 1.20 Muktohlen Untrazittohlen desgl. (Langenbrahm) Unionbritetts

In Suhren von mindeftens 25. 3tr. loje ans Saus, für Lieferung in Gaden p. 3tr. 10 Pf. höher

la Zechentots billigft. Alex Müller.



# Corsets

moderne Jassons

M. 225

M. 390 M. 7<sup>50</sup> M. 10<sup>50</sup>

und höher.

I. C. Jessel

Hoflieferant Alleinverkauf dieser Marke.

### Haufunreinigkeiten und

Engel . Abothete u. Lowen - Apothefe

Dr. Pontani.

Shon möbliertes 3immer gu vermiet. Much m. Benfion. Bo, fagt die Exped. unt. 728.

Maberes Gartenftr. 25.

Ein gut erhaltener fcboner

ift billig zu verkaufen. Wo, fagt bie Exp. u. 730.

wird schnell, sachgemäß und billigft ausgeführt.

### Amtliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Weilburg Das Aufftellen von Bagen ober fonffigel

stände am Kriegerbenkmal ist im Interesse bes Berkehrs und der öffentlichen Sicherheit per bei Buwiderhandelnde werden nach § 366 Biffer Strafgesetzbuchs mit Gelbstrafe bis zu 60 Martant

Saft beftraft. Weilburg, ben 2. Juli 1914.

Die Polizeiverwalten Ginem titl. Publ Bekanntmadjung. firm von Beilbut, u. Umgebung diene hiermit zur gefl. teilung, daß ich mich durch den schlechte Besuch der Montagsvorstellungen per anlaßt sehe, solche dis auf weiteres and fallen zu lassen. Das Programm Gonntagsporstellungen ist.

Sonntagsvorstellungen ift nach wie poten ausgewählt vorzügliches. Ilm gütigen seich bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

Apollo-Theater Weilburg 2. Weigand.

### Zwangsversteigerus

Samstag, den 4. Juli, nachmittags werde ich in meinem Auftionslotale (Parilet de 1 Partie Korbwaren, Blumenfländer, Gland den, Sandtafden, Befen, Saudkoffer, Shulter Bürften, Zeitungsmappen, Süchenbretter, Schulter öffentlich meistbietend gegen Bargahlung verstels

Beilburg, ben 30. Juni 1914. Bille, Gerichtsnollige



feiert am Sonntag den 5. Juli und Montag

der Borffant zu welchem freundlichft einlabet

NB. Aufftellung bes Festzuges um 2 1115





Rex-Cinkod Appara verbiffigen die Saushaft-good Dreyers Fruchtfaft-Apparat P. Schwing, Weilburg

Shuhwaren = Räumungs = Perkal

mit 10—20 pCt. Rabati bis Ende Juli mit Ausnahme ber rindledernen

W. Paul, Schuhmachernt